

FUSSBALL

SPORT IM VEREIN

Deutschland ist berühmt für seine Vereinskultur – vor allem für die Sportvereine. In Deutschland gibt es rund 91.000 Sportvereine mit rund 28 Millionen Mitgliedern. Das bedeutet, dass mehr als ein Drittel aller Deutschen in einem Verein Sport treibt. Sie bezahlen jährlich einen Mitgliedsbeitrag und können in der Regel Sportstätten und Trainingsangebote kostenlos nutzen.

Fußball ist bei Weitem die beliebteste Vereinssportart. Allein ein Viertel aller Personen, die Mitglied in einem Sportverein sind, sind in einem Fußballverein. Das bedeutet allerdings nicht, dass alle Mitglieder auch aktiv Fußball spielen. In Deutschland gibt es rund 25.000 Fußballvereine. Der bekannteste ist der Fußball-Club Bayern München. Mit 284.000 Mitgliedern ist er nicht nur der mitgliederstärkste Sportverein Deutschlands, sondern der ganzen Welt. Die meisten Vereine sind allerdings klein. Ihre Arbeit wäre ohne die rund 1,7 Millionen Frauen und Männer, die als Trainer, Betreuer oder im Vorstand tätig sind, nicht möglich. Fast alle arbeiten ehrenamtlich für ihren Verein, also in ihrer Freizeit und ohne dafür bezahlt zu werden. Nur sehr große Vereine können sich hauptamtliche Trainer leisten. In Vereinen spielt neben dem Sport an sich aber auch das soziale Miteinander eine bedeutende Rolle. Werte wie Fairness und Toleranz sind sehr wichtig. Hinzu kommt: Im Sportverein treffen Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft, Berufe und sozialer Schichten aufeinander. Ihre wichtigste Verbindung ist der Sport.

Die zehn mitgliederstärksten Sportverbände in Deutschland

Deutscher Fußball-Bund	6.969.464
Deutscher Turner-Bund	4.963.252
Deutscher Tennis-Bund	1.400.940
Deutscher Schützenbund	1.342.915
Deutscher Alpenverein	1.095.889
Deutscher Leichtathletik-Verband	819.960
Deutscher Handballbund	756.987
Deutsche Reiterliche Vereinigung	690.995
Deutscher Behindertensportverband	642.954
Deutscher Golf Verband	640.181



ZUSAMMENHALT DURCH FUSSBALL

Thomas Geiß arbeitet in einer Unternehmensberatung und in seiner Freizeit ehrenamtlich für den Verein SG Egelsbach 1874 in Hessen. Dort hat er schon viele Fußball-Jugendmannschaften trainiert. Dass auch Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien mitspielen, ist in seinem Verein selbstverständlich. Im Interview erzählt er von der integrativen Kraft des Fußballs.

Herr Geiß, wie erleichtert der Fußball den geflüchteten Jugendlichen das Ankommen in Deutschland?

Durch das Fußballspielen begegnen sie anderen Jugendlichen, zum Beispiel aus benachbarten Gemeinden, die sonst nicht in ihrem sozialen Umfeld wären. Der Fußballverband bietet für sie auch Kurse für Fußballdeutsch an. Da lernen sie neue Wörter und können sie gleich anwenden. Außerdem sagen die Jugendlichen, dass sie es toll finden, als Teil des Teams mitbestimmen zu dürfen. So gestalten sie auch den Verein mit.

Auf welche Schwierigkeiten stoßen die Jugendlichen denn auch?

Ein paar haben zwar schon in ihren Heimatländern Fußball gespielt, im Verein ist es aber etwas ganz anderes. Viele müssen sich erst daran gewöhnen, dass wir nicht immer nur kicken, sondern bestimmte Dinge wie zum Beispiel Kopfbälle auch gesondert trainieren. Kommunikation ist natürlich auch wichtig: Wenn ein Jugendlicher noch kein Deutsch spricht, dann ist das innerhalb der Mannschaft nicht so einfach. Ein richtiger Zusammenhalt besteht ja erst, wenn alle eine Sprache sprechen. Aber meistens geht das schnell.

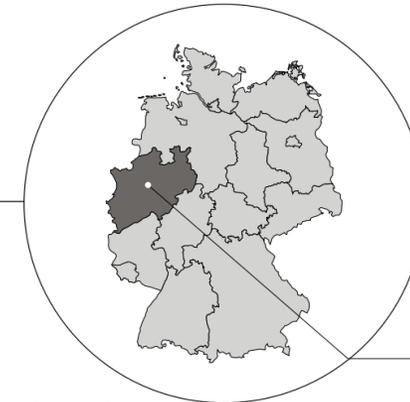
Fußball hat ja eine sehr hohe Integrationskraft. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

Der Sport ist weltweit bekannt. Die Regeln sind klar und international. Man fühlt sich gleich wohl – ganz egal, woher man kommt. Außerdem gibt es im Fußball ein sehr lebendiges Netzwerk. Man kennt sich, man hilft sich, man gehört zum Team. Und dann sind da natürlich die großen Fußballidole und der Traum vieler Kinder, später einmal Fußballprofi zu werden.

Das Interview führte Katja Hanke.



Die nächste Fußball-Weltmeisterschaft findet dieses Jahr im Juni und Juli in Russland statt.



DORTMUND

IN DEUTSCHLAND



DORTMUND IST DIE HEIMATSTADT EINES DER BEKANNTESTEN DEUTSCHEN FUSSBALLVEREINE: BORUSSIA DORTMUND.

Lage: Ruhrgebiet

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Einwohnerzahl: ca. 600.000

Sehenswert: Deutsches Fußballmuseum, das offizielle Museum des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), eröffnet 2015